



CDU

SPD

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Freie
Demokraten**



FDP

GEMEINSAM FÜR MONHEIM AM RHEIN

CDU-SPD-Grüne-FDP im Rat der Stadt Monheim am Rhein

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister
Daniel Zimmermann

- Im Hause -



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD-Fraktion
Andreas Wölk, FDP
im Rat der Stadt Monheim am Rhein

Rathaus
Rathausplatz 2
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173/951-824

E-Mail: cdu-spd-gruene-fdp@p-pp.de

*1. RB in d. S an Stellungnahme
2. UV & M.
3. 10 z. 90*

Monheim am Rhein, 27. August 2018

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen sowie von A. Wölk, FDP zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.09.2018:

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

im Namen der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie von Herrn Wölk bitten wir Sie, folgenden Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.09.2018 zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- in die Neuverhandlung der Konditionen des Vertrags über das Wegerecht für Fernwärmeleitungen auf öffentlichen Flächen neben der besseren Dämmung der Leitungen auch die Möglichkeit für Fernwärmekunden, von ihrem Versorgungsverhältnis zurückzutreten, einzubeziehen.
- die Konditionen für die verschiedenen Arten von Verträgen und sonstigen Verpflichtungen von Fernwärme-Kunden zu ermitteln, zusammen zu stellen und entsprechende Informationen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger bereit zu stellen.
- ein Förderkonzept für alle Bürgerinnen und Bürger, Eigentümergeinschaften und Vermieter zu entwickeln, mit dem die Umstellung auf energiesparende Heiztechnik, insbesondere unter Nutzung regenerativer Energien durch Zuschüsse zusätzlich zu bestehenden Förderprogrammen des Bundes und des Landes gefördert wird. Das Konzept wird gemeinsam mit der Mega entwickelt, aber nicht auf Gas-Brennwerttechnik beschränkt.
- Der Finanzrahmen des Fördertopfes wird zunächst auf 500.000€ festgesetzt. Nach einem Jahr wird über die Nutzung der Fördermittel berichtet und der Fördertopf ggfs. angepasst.

Begründung:

Fernwärme kann grundsätzlich eine sinnvolle Art der Versorgung mit Heizenergie sein, stellt aber insbesondere beim derzeitigen Zustand des Versorgungsnetzes und der Abrechnungskonditionen i.d.R. weder finanziell noch ökologisch die sinnvollste Möglichkeit der Wärmeversorgung für die Monheimer Bürgerinnen und Bürger dar.

Die anstehenden Verhandlungen mit der Innogy bieten die Möglichkeit, neben dem Netz selbst auch andere Aspekte zu verhandeln.

Für die angeschlossenen Haushalte bestehen unterschiedliche Konditionen für das Verhältnis zum Fernwärmeversorger. Die Verwaltung kann hier im Interesse der Bürgerinnen und Bürger entsprechende Informationen zusammen und zur Verfügung zu stellen.

Zur Unterstützung der wechselwilligen und -fähigen Fernwärmenutzer, aber auch aller anderen Haus- und Wohnungseigentümer soll ein kommunales Programm in Ergänzung bestehender Bundes- und Landesprogramme zur Förderung von energiesparender Heiztechnik und regenerativen Energien aufgelegt werden.

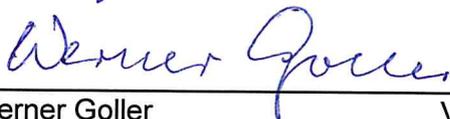
Das Programm ist so zu gestalten, dass Bedingungen und Anträge klar und unkompliziert sind, was bei bestehenden Förderprogrammen leider nicht immer der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Gronauer

Vorsitzender der CDU-Fraktion



Werner Goller

Vorsitzender der SPD-Fraktion



Manfred Poell

Vorsitzender der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen



Andreas Wölk

Ratsherr, FDP